

Lottozahlen aus dem Biergarten

Der dem städtischen Treiben entrückte Biergarten am Großenbaumer Waldrand ist ein idealer Ort zur Entspannung, vor allem für höhere Semester und an einem sonnigen Sommerabend wie diesem. Für meine liebe Frau und mich steht der heute weniger unter dem Zeichen des Grübelns über Erlebnisse und Pläne als vielmehr ungewöhnlicher Heiterkeit. Schon die fröhlichen Gespräche der sechs Herren der Generation 60+ am Nachbartisch lassen ihre freudige Stimmung überschwappen. Richtig lustig wird es, als einer ein batteriebetriebenes Lotto-Spielgerät zur Ziehung von „6 aus 49“ auf dem Tisch aufbaut und in Gang setzt. Für jeden Teilnehmer der sich Lottobuben nennenden Runde werden die 49 Lottokugeln gemischt, wird sechs Mal je eine Glückszahl ausgeworfen und sogleich notiert. Verschmitzt wage ich zweierlei anzumerken: Das könne aber ein langer Abend werden, wenn man die „Richtigen“ für die nächste offizielle Ziehung erwischen wollte; und schade, dass die Clubmitgliedschaft auf sechs Glückliche beschränkt sei. Wir erfahren noch, dass die fröhlichen Spieler auch die Begleitmusik der ehemaligen Lottofee Karin Tietze-Ludwig auf dem Handy hätten und manchmal mitspielen ließen. Einer verrät sogar, dass sie, sollte sie ein Hauptgewinn in die Karibik bringen, ihren Frauen mitteilen würden: „Ihr könnt ja auch spielen!“ Möge es für einen Lottobuben beim Glückspils bald heißen „Heute ein Lotto-König“!